



Portrait: Hans Deutsch



Portrait: Hans Deutsch

Der Mann, der sich hinter dem so deutschen Namen verbirgt, ist gar kein Deutscher: Hans Deutsch, einer der wichtigsten Pioniere im Lautsprecherbau, ist ein gebürtiger Österreicher und lebt heute in einem kleinen Dorf nahe Salzburg. Er hat in den vergangenen Jahrzehnten die Schallwandlerszene geprägt wie nur wenig andere. Zeit seines Lebens ist

er ein Querdenker gewesen, der aus seiner Meinung keinen Hehl machte und macht. Mit dieser offenen Art kann aber nicht jeder umgehen. Das führte jedoch in der Konsequenz dazu, dass Hans Deutsch unbeirrt seinen Weg ging und seit einigen Jahren seine neue Entwicklerheimat beim Instrumentenbauer Brodmann in Wien gefunden hat, für die er exklusiv entwickelt. Sein Erfolgsrezept besteht darin, das Einfache zu erfinden, auch wenn das bisweilen kompliziert ist.

Hans Deutsch ist einer der wenigen Entwickler, die neben einer technischen auch eine musikalische Ausbildung haben. Er studierte bis zur Konzertreife Gesang (Bass) am Mozarteum. Scherzhaft meint er: "Verdi lebt in



von Regina Wegers

Der Hifi-Pionier

mir" und dass Mozart für ihn der erste Popstar gewesen sei. In seiner Brust schlagen zwei Herzen: das eine für die Musik, das andere für die Technik. Mitte der 60er Jahre beginnt er mit dem Bau von Lautsprechern. Davon kann er anfangs noch nicht leben und so betreut er im Außendienst das Unternehmen Beiersdorf. Er trifft oft auf Apotheker, die ebenfalls Musikliebhaber sind und so wächst in diesem Kreis langsam aber stetig sein Kundenpool. 1970 wagt er, ermutigt von Herbert von Karajan, unter eigenem Namen den Schritt in die Selbstständigkeit. "Mich interessierte damals", so Hans Deutsch, "wo es Stereo-Läden gab. Ich habe die Studio-Besitzer besucht und da war für mich klar, auf dem Gebiet des Lautsprecherbaus gibt es noch viel zu tun." Der Erfolg lässt glücklicherweise nicht lange auf sich warten. Kunden, die sein erstes Modell hören, kaufen auch, weil es musikalischer war als viele andere Boxen. Seitdem entwickelt Hans Deutsch immer wieder Konstruktionen, bei denen "man abheben soll, wenn man damit Musik hört".

Als Einzelkämpfer an so breiter Front kann man nicht alles das erreichen, was man sich wünscht. Hans Deutsch sucht nun Kooperationspartner. Das ist anfangs nicht so leicht, außerdem sind die Ergebnisse nicht zufriedenstellend. 1976 lernt er Uwe Trenntin (Light and Sound) kennen. Das Team ergänzt Dr. Schmalisch, der das Management übernimmt. Mit der gemeinsamen Firma ATL stellt sich schließlich der internationale Erfolg ein.

Christian Höferl ist Geschäftsführer bei Brodmann. Er holte sich Hans Deutsch ins Boot, der exklusiv für das Unternehmen in Wien entwickelt. (oben)
Lautsprecher von Hans Deutsch werden von prominenten Musikern beworben. Dazu gehören so illustre Namen wie Oscar Peterson oder Lionel Richie. (Mitte)
Man sieht Hans Deutsch nur selten allein. Wichtigen Rückhalt gibt ihm seit vielen Jahren seine Frau Erika.



Eigentlich hätte das Unternehmen Atlantic heißen sollen. Doch hatte das gleichnamige amerikanische Label rechtlich Einspruch eingelegt.

Ab 1989 firmiert Hans Deutsch wieder unter eigenem Namen, bis er schließlich auf den Christian Höferl trifft, der ihm ein Angebot von Bösendorfer unterbreitet. "Ich hatte da schon ein wenig Bauchdrücken", erinnert sich Hans Deutsch heute. "Wir haben Aufnahmen gemacht, Hörvergleiche gestartet und uns danach die Hände gereicht." Damit war der erste Auftrag über sechs Paar Lautsprecher beschlossene Sache und mündete schließlich in einem Kooperationsvertrag. Für Bösendorfer und die eigens gegründete Audio Division ist das der Einstieg in die "Königsklasse", bestätigt Christian Höferl. Es folgt eine jähe Unterbrechung, als Yamaha Bösendorfer von

einem Bankenkonsortium kauft und die Audio-Abteilung, das zweite Standbein des renommierten Flügelbauers kurzerhand schließt. Der Einschnitt bei Bösendorfer zieht auch auf anderen Ebenen Personalveränderungen mit sich. Christian Höferl steigt aus dem Unternehmen aus und gründet Brodmann. Wie schon zuvor fährt er zweigleisig: Instrumentenbau und Lautsprecherherstellung. So verwundert es nicht, dass Höferl und Deutsch ihre erfolgreiche Kooperation in der neuen Firma fortsetzen. "Mich hat das Konzept von Brodmann überzeugt", so Hans Deutsch. Er vertraut dem wirtschaftlichen Weitblick, der Finanzstärke der Investoren und auch in der klanglichen Ausrichtung ist man sich einig. Die Audio Division wird inzwischen von Bernd

Das Wohnzimmer seines Hauses ist sehr groß. Hier stimmt Hans Deutsch seine Lautsprecher ab.



Gruhn geleitet, der Hans Deutsch schon viele Jahre kennt und schätzt.

In vielem gehört Hans Deutsch zu den gedanklichen Vorreitern: Der Hornresonator, der als akustische Weiche in den aktuellen Brodmann-Lautsprechern eingesetzt wird, ist eine Entwicklung von ihm. Die seitliche Anordnung der Tieftöner propagiert er bereits seit 1978. Die Stunden, die er in seinem Leben mit Hören verbracht hat, kann er nicht mehr zählen. Er traut sich zu, ein Viertel dB Unterschied bei der Abstimmung zu hören.

Der Mann, der sich in Österreich, der Schweiz und Deutschland zu Hause fühlt, mag keine Metallmembranen und vertraut beim Material lieber auf acrylgetränktes Papier. Er hat gelernt, dass man auch nicht alles selbst entwickeln muss. Doch manches Mal geht es nicht anders. Und so wurde auch die Idee seines ACT-Systems geboren: "Jeder Lautsprecher erzeugt Schall. Diese Luftschwingungen regen dabei den Raum an. Mit unserer intelligenten Acoustic Cable Tuning/HD-Shielding-Technologie wird die Schallübertragung in den Raum optimiert. Gleichzeitig lassen sich gravierende Fehlresonanzen wie Bassüberhöhungen sensibel aufspüren und wirkungsvoll eliminieren. Die musikalische Abbildung erreicht eine neue Dimension."

Im Hause Brodmann fühlt sich Hans Deutsch angekommen und freundschaftlich aufgenommen: "Manche Dinge passieren immer zur richtigen Zeit." Er erkennt für beide Parteien eine typische win-win-Situation. Brodmann erhalte mit Hans Deutsch einen bekannten Qualitätsnamen. Umgekehrt könne er sich jetzt ausschließlich auf seine Kernkompetenz konzentrieren, das Entwickeln. Die Vermarktung der Produkte liege nun in

guten Händen mit internationaler Erfahrung. Er sagt es zwar nicht, doch merkt man es ihm an: Der Erfolg macht ihn stolz und besonders der in den USA. Denn im Land der unbegrenzten Möglichkeiten lobte ihn noch zu seinen Lebzeiten die Entwicklerlegende Paul Wilbur Klipsch als einen der wichtigsten Hifi-Pioniere.

RW

Kontakt:

Hans Deutsch
Oberplainfeld 19
5325 Plainfeld
Österreich

Tel.: +43(0) 6229 3271

Fax: +43(0) 6229 2510

E-Mail: hd-akustikforschung@sbg.at

Internet: www.HansDeutsch.com;

www.hans-deutsch-akustikforschung.com;

www.HansDeutsch.at;

www.HansDeutsch.eu

Hersteller Brodmann Acoustics

Joseph Brodmann GmbH

Kudlichgasse 24

A-1100 Wien

Österreich

T +43 1 890 32 03 50

F +43 1 890 32 03 55

E-Mail: office@brodmann.at

Internet: www.brodmannacoustics.com